



DSKler hamstern VLN-Titel

Die VLN-Saison 2013 ist beendet, und wieder einmal dürfen Macher und Aktive diese einzigartigen Serie für Motorsport-Amateure auf ein großartiges Jahr zurückblicken.

Attraktiver Sport zu bezahlbaren Kosten, und das auf der legendären Nürburgring Nordschleife: Dieses Konzept hat sich seit 37 Jahren bewährt und sorgte auch im Jahr 2013 für volle Startfelder mit insgesamt 650 gewerteten Fahrern und spannende Veranstaltungen. Dabei ging es eher schwierig los. Die Probe- und Einstellfahrten mussten aufgrund schlechter Witterung verschoben werden – auch der erste Lauf wurde aus demselben Grund abgesagt.

Doch danach kam die Saison schnell ins Rollen. Es entwickelten sich spannende Kämpfe um Punkte, Siege und die Titel – bei denen auch eine ganze Reihe DSK-Mitglieder erfolgreich mitmischte. Und drei von ihnen durften sich am Ende sogar als Champions feiern lassen. Den Gesamtsieg sicherten sich zwar mit Tim und Dirk Groneck zwei Nicht-DSKler, doch in anderen Wertungen setzten sich mehrere Mitglieder im Titelkampf durch.

DSKler und Seriensieger Rolf Derscheid und sein Teamkollege Michael Flehmer beispielsweise lieferten sich in der VLN Produktionswagen Trophäe über die gesamte Saison hinweg mit der Konkurrenz einen packenden Fight um den Platz an der Sonne, konnten sich am Ende mit einem Vorsprung von rund 4,6 Punkten den Titel sichern. Nicht zuletzt dank einer makellosen Leistung beim Saisonfinale, in dem sich Derscheid/Flehmer trotz dem vierten Startplatz den siebten Klassensieg der Saison holten, während ihre ärgsten Verfolger einen Ausfall zu verzeichnen hatten. Damit war ihnen der Titel nicht mehr zu nehmen, und auch in der Gesamtwertung fuhren DSKler Derscheid

und Teamkollege Flehmer ein hervorragendes Ergebnis ein: Platz acht, nur 2,51 Punkte hinter den neuen Champions.

Extreme Spannung bis zum Schluss gab es im neu ausgeschriebenen Opel Astra OPC Cup. DSKler Mariq Merten und sein Teamkollege Jürgen Nett reisten mit drei Punkten Rückstand in der Grünen Hölle an, waren aber fest entschlossen, den Spieß noch umzudrehen. Den ersten Schritt zur Umsetzung dieses Plans machte Merten bereits im Qualifying, als er sich mit der Pole einen Punkt sicherte. Doch das Rennen, in dem der Klassensieg hermusste, um den Titel sicher in der Tasche zu haben, geriet zu einem harten Duell mit den Tabellenführern Jannik Olivio und Elmar Jurek. Eine Stunde vor Schluss allerdings hatten sich Merten/Nett bereits eine deutliche Führung herausgefahren – und als dann die bis dahin in der Meisterschaft Führenden ausfielen, war der Titel in trockenen Tüchern.

Komplettiert wurden die Erfolge der DSK-Mitglieder in der VLN-Saison 2013 durch Sabine Schmitz, die sich in der neu geschaffenen Wertung für Top-Fahrzeuge, der VLN Speed Trophy, durchsetzte. In ihrem Porsche 911 GT3 R war sie einfach nicht zu stoppen.

Und auch in der Gesamtwertung der Rundstrecken-Challenge Nürburgring durfte am Ende ein DSKler die Meisterschafts-Trophäe in die Höhe halten. Christian Scherer, 2012 noch Gewinner des Junioren-Titels, setzte sich 2013 gemeinsam mit Stefan Schmickler in der Gesamtwertung durch.

Kurzum, eine nicht nur aber auch für die DSKler rundum gelungene Saison 2013 am Nürburgring, die Lust auf mehr machte. Doch bevor es im Frühjahr wieder losgeht, warten erst einmal rund fünf Monate rennsportlose Zeit auf alle Beteiligten.

Na dann fröhliche Weihnachten!

Berg-Titel für DSKler

Der Bergrennsport ist auf dem besten Wege einen Teil der Popularität zurückzuerobern, der er in Deutschland zu Zeiten von Hans Stuck & Co. noch genoss. Immer mehr Zuschauer strömen an die Berge, um den Lenkradartisten bei ihrem Tanz auf der Rasierklinge die Bergpisten hinauf zuzuschauen.

Auch der KW Bergcup sorgt mit seiner extrem spannenden Läufen dafür, dass dieser Trend anhält – und die DSKler haben einen nicht unerheblichen Anteil daran. Allein in der Gesamtwertung schafften es mit Björn und André Wiebe (gemeinsam Zweite), Wolfgang Glas (Fünfter), Hans-Peter Eller (Siebter) und Thomas Flik (Zehnter) fünf Piloten unter die Top-Ten.

Noch besser sieht es in den Divisionen aus. In der Division I sicherte sich DSKler Wolfgang Glas gemeinsam mit Armin Ebenhöf den Titel. In der Youngster-Wertung siegte Beatrice Flik, André Wiebe wurde Dritter vor Christian Triebstein auf Platz vier. Und in der Division II schafften es die Wiebes (Zweite), Hans-Peter Eller (Fünfter), Thomas Flik (Sechster) sowie Beatrice und Thomas Flik (Zehnte) unter die Top-Ten.

IMPRESSUM

Geschäftsstelle: Karl-Wirth-Str. 16, 76694 Forst, Tel. 0 72 51-3 02 84-0, Telefax 0 72 51-3 02 84-19

Internet: <http://www.dskev.de> E-Mail: info@dskev.de

Präsident: Dr. Karl-Friedrich Ziegahn Vizepräsidenten: Karl-Heinz

Stümpert, Friedhelm Kissel Schatzmeister: Reinhard Michel

Schriftführer: Hans-Walter Kling Präsidiumsmitglied zBv: Smudo

Beisitzer: Alfrid Heger, Johannes Scheid, Ralf Waldmann

Redaktion: Nicolaus C. Koretzky, Patrik Koziolok,

Thorsten Schlottmann Fotografen: Jochen Merkle, Jörg Schanz,

Miguel Villa, Georg Lansky